



[Diesen Artikel drucken](#) | [Dieses Fenster schließen](#)

Schäuble- Haushalt auch bei Einnahmeausfällen auf sicherer Seite

Mittwoch, 16. März 2011, 18:11 Uhr

Berlin (Reuters) - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hält den Haushalt auch dann für gesichert, wenn die eingeplanten Milliarden aus Finanztransaktions- und Brennelementesteuer nicht fließen.

"Wir sind auf jeden Fall auf der sicheren Seite", sagte Schäuble am Mittwoch in Berlin bei der Vorstellung der Eckwerte des Haushalts 2012. Der Minister setzt aber auf die Durchsetzung der Finanztransaktionssteuer in Europa. "Ich hoffe, wir kriegen die Finanztransaktionssteuer auf die eine oder anderen Weise hin." Er gehe davon aus, dass die EU-Kommission ihre Zurückhaltung aufgeben werde. Der Bundesetat sei aber auch dann gesichert, wenn die erwarteten Einnahmen aus der Steuer von etwa zwei Milliarden Euro nicht fließen.

Der Haushalt stehe auch für den Fall, dass durch die Stilllegung von Atomkraftwerken weniger Einnahmen aus der Brennelementesteuer fließen sollten. Der Bund werde die finanzpolitischen Folgen der neuen Energiepolitik tragen, betonte Schäuble. Die Steuer soll dem Staat jährlich 2,3 Milliarden Euro einbringen.

Reuters 2011. Alle Rechte vorbehalten. Jede weitere Veröffentlichung oder Verbreitung von Reuters-Daten, etwa durch Framing oder ähnliche Methoden, ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Reuters ausdrücklich verboten. Reuters und das Reuters-Logo mit der Sphäre sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Reuters Group of Companies weltweit.

Reuters-Journalisten sind dem Redaktionshandbuch von Reuters (Reuters Editorial Handbook) verpflichtet, das eine faire Darstellung und Offenlegung relevanter Themen vorschreibt.